

Gelbe Westen verteilt

Zuwendung des Ortsrats für Grundschüler

HÖVER. Grundschüler im ersten Jahrgang erhielten Ende November Sicherheitswesten als Zuwendung des Ortsrats. In Abstimmung mit der Rektorin der Grundschule, Meike Schroer, waren die Ortsratmitglieder Anastasia Siegismund und Florian Menklein gemeinsam mit Ortsbürgermeisterin Elisabeth Schärling an der Grundschule zu Gast, um die Westen zu übergeben. „Es ist sehr wichtig, dass Kinder im Straßenverkehr sichtbar sind, besonders in der dunklen Jahreszeit. Aus diesem

Grund hatte der Ortsrat 600 Euro für den Kauf von Kinder-Reflektorwesten bereitgestellt“, so die Auskunft der Ortsbürgermeisterin. Die Westen haben auf der Rückseite einen Aufdruck, der die markanten Bauwerke in Höver abbildet. Auch die Mitglieder der Kinder-Feuerwehr und die Kita-Kinder werden damit ausgestattet. Florian Menklein, der auch Mitglied der Ortsfeuerwehr ist, erklärte den Kindern die Wichtigkeit der Westen und bat darum, sie häufig zu tragen.



Sicherheitswesten für Grundschüler verteilt (von links): Ortsbürgermeisterin Elisabeth Schärling, Florian Menklein und Anastasia Siegismund. Foto: Privat

Rechte bei der Rückgabe von Waren

REGION. Vor Weihnachten haben viele Onlineshops mit einem verlängerten Rückgaberecht geworben. Das klingt großzügig und sorgt für einen zeitlichen Puffer nach der Beschercung, falls das Geschenk nicht gefällt. Doch hier können im Gegensatz zum Widerrufsrecht Stolperfallen lauern. Die Verbraucherzentrale klärt, worauf bei der freiwilligen Händlerleistung zu achten ist.

Derzeit bieten viele Onlineshops ein erweitertes Rückgaberecht an, das über die gesetzlich vorgeschriebene Frist hinausgeht. „Wer es nutzen möchte, sollte beachten, dass es sich dabei um eine freiwillige Leistung des Anbieters handelt und dieser die Bedingungen vorab selbst definieren kann“, sagt Markus Hagge, Rechtsexperte der Verbraucherzentrale. Beispielsweise kann die Rücknahme nur in der Originalverpackung und mit Angabe eines Grundes akzeptiert werden. Auch kann es passieren, dass Anbieter gemäß ihrer Rückgaberrichtlinien die Annahme bereits bei geringfügigen Abweichungen vom Originalzustand ablehnen.

Anders ist es beim gesetzlich geregelten Widerrufsrecht, das Kunden deutlich mehr Schutz bietet: Ohne Angabe von Gründen können sie online gekaufte Ware in der Regel innerhalb von

14 Tagen zurücksenden. „Verweigert der Händler die Rücknahme und möchte etwa Wertersatzansprüche geltend machen, weil der Artikel stark abgenutzt oder beschädigt ist, muss er der Käuferin oder dem Käufer nachweisen, den Zustand verursacht zu haben“, erklärt Hagge und ergänzt: „Zudem muss er darlegen, wie hoch der eingetretene Wertverlust ist.“ Verbraucher sollten daher lieber das Widerrufsrecht nutzen und dies in der Kommunikation mit dem Händler auch klar benennen – einfach die Ware zurückzuschieken, reiche dafür nicht aus.

Wer mehr Zeit braucht als die gesetzlich festgelegten 14 Tage und daher das erweiterte Rückgaberecht nutzen möchte, sollte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, kurz AGB, prüfen. „Dort sind in der Regel die genauen Bedingungen nachzulesen, an die die erweiterte Rückgabefrist geknüpft ist“, so Hagge. Um Problemen vorzubeugen, rät der Experte die Verbraucher, Retouren grundsätzlich gut zu dokumentieren, indem sie Bilder oder Videos von der Ware und ihrer Verpackung erstellen. Zusätzlich bietet es sich an, den Rückversand von einer anderen Person bezeugen zu lassen. Wichtig ist außerdem, sich rechtzeitig über mögliche Kosten für die Rücksendung der Ware zu informieren.

Ölspur auf der Fahrbahn

ILTEN. Nach Hinweisen von Verkehrsteilnehmern wurde die Ortsfeuerwehr am 21. Dezember auf dem Kreisel bei Köthenwald und auf der Kommunalen Entlastungsstraße tätig, weil eine Ölspur mit Bindemittel abgestreut werden musste. Es wurde erkundet, ob weitere Verunreinigungen im näheren Umkreis vorhanden sind. Auf der Straße „Am Schnedebuch“

wurden die Einsatzkräfte fündig und streuten auch diese ab. Zur Aufnahme des Bindemittels wurde die Kehrmaschine vom Bauhof Sehnde an die Einsatzstelle alarmiert. Nach dem die Kehrmaschine das Bindemittel aufgenommen hatte, wurde die Straße für den Verkehr wieder freigegeben. Busse der Üstra wurden über die Kommunale Entlastungsstraße abgeleitet.



Einsatz der Ortsfeuerwehr auf dem Kreisel Köthenwald. Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde, Nico Tschierch

Auch im Winter viel zu tun

Ausbildungsangebote im Motorboot-Club

SEHNDE. Der Saisonabschluss im Motorboot-Club hat mit dem Herausheben der Boote aus dem Wasser, dem sogenannten Auskranen, ein festes Programm. „Es waren imposante Bilder, als die Boote vom Kran aus dem Wasser gehoben und oben auf dem Rasenplatz auf ihren zugehörigen Trailern und Böcken abgesetzt wurden. Es erinnerte doch irgendwie an den Fliegenden Holländer“, so die Beschreibung von Uwe Ehrlichmann-Schönfeld, Pressewart im Motorboot-Club.

Während der Wintermonate wird die nächste Saison vorbereitet. Dazu gehört, schadhafte Stellen auszubessern, die Technik zu überholen und auch das eine oder andere einfach moderner zu machen. „Lange Weile kommt bei



einem Bootseigner nicht auf. Zum Entspannen haben wir ja unseren Grill, der im Übrigen auch nach dem Auskranen wieder auf Hochtouren lief“, so Uwe Ehrlichmann-Schönfeld.

Just wurde ein Lehrgang zum Erwerb des Bootsführerscheins für See und Binne abgeschlossen. Weitere sollen folgen.

Informationen zu Terminen und zum Ausbildungsangebot bietet die Internetseite www.motorbootclub-sehnde.de. Auskunft gibt es telefonisch unter der Rufnummer 0176 343 44 562 oder E-Mail fahrschule@motorboot-club-sehnde.de.

Auskranen der Boote am Kanal. Foto: Motorboot-Club

Krippenspiel am 6. Januar

WEHMINGEN. Am Montag, 6. Januar, um 17 Uhr gibt es in der St. Michael-Kirche das Krippenspiel. Dem Team unter Leitung von Annika Knauth-Pintag ist es gelungen, die Weihnachtsgeschichte und das Thema Frieden in die Gegenwart zu übertragen. So kommen in den Spielszenen unterschiedliche Bürger aus verschiedenen gesellschaftlichen Positionen zu Wort, um ihre Meinungen zum Frieden und zur Friedenssicherung zu äußern. Eingebunden in das Krippenspiel werden auch Songs wie „What a wonderful World“, „I’m so lonely“, „Some body to love you“ und „Meine Söhne geb ich nicht“. Annika Knauth-Pintag, Leiterin der Grundschule Breite Straße, hat alle Texte selbst geschrieben und die Choreographie gestaltet. Weitere Verantwortliche sind Beate Oelkers (Regieassistentin), Paul Pintag (Ton-technik, Musikeinspielungen, Beleuchtungstechnik) Sophie Beineke (Beleuchterin).

möbel staude

Die Besten im Norden

bis zu
25%
Marken-Rabatt*

VERKAUFSOFFENER SONNTAG 05.01.

10%
zusätzlich auf alles!

FRÜHSTÜCK AB 9 UHR AUSSTELLUNG GEÖFFNET AB 10 UHR VERKAUF AB 12 UHR

03.-05. JANUAR AKTIONSTAGE

MIT TOLLEM PROGRAMM AM SONNTAG

- **Aktion Sonnenstrahl**
Kinderarmut in Deutschland ist deutlich weiter verbreitet als bisher angenommen. Wir setzen uns ein, Kindern Chancen zu schenken!
 - **Kunst und Kultur**
Entdecken Sie eine einzigartige Kooperation zwischen dem Kunsthaus Hannover und dem Concept Store Hannover
 - **Das GOP Variété** ist auch diese Mal wieder mit dabei!
- **Einmalige Designerdeals**
Kunst, Kultur, Designermöbel
 - **Kochshow und Vorführungen**
großes Showkochen mit BORA
 - **Hainhölzer Wintermarkt:**
Schmalzkuchen, deftige Suppen, hausgemachte Liköre und Spezialitäten aus der Region
 - **Große Tombola für Groß und Klein**
Eine Mitmach-Aktion für die ganze Familie
- GOP.**
Aktion Sonnenstrahl

concept store
möbel staude

mit Aktionen von:

MUUTO form1 THONET

SHOWKOCHEN BEI KÜCHEN STAUDE

Am **05.01.** verkaufsoffener Sonntag:

Besuchen Sie unsere Aktivküchen und lernen Sie die innovativen Kochfelder von BORA kennen!